



Stiftung Entwicklungs-  
Zusammenarbeit  
**Baden-Württemberg**

Werastraße 24  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 / 2 10 29-0  
Telefax 0711 / 2 10 29-50  
info@sez.de  
www.sez.de

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Das WIR macht den Unterschied**

#### **5. Stuttgarter Forum für Entwicklung als Wegweiser in eine nachhaltige Zukunft**

**(Stuttgart/SEZ, 11. Oktober 2016):** Im Herbst vergangenen Jahres haben sich über 150 Staatschefs auf den sogenannten „Weltzukunftsvertrag“ mit 17 Nachhaltigkeitszielen verständigt. Unter dem Titel „Das WIR macht den Unterschied! Gemeinsam aktiv für die Agenda 2030“ diskutieren Experten und Engagierte der Entwicklungspolitik im Rahmen des 5. Stuttgarter Forums für Entwicklung am 21. Oktober 2016 im Stuttgarter Haus der Wirtschaft, was wir alle für mehr Chancengleichheit, Zukunftsfähigkeit und ein friedliches Zusammenleben tun können. Die Keynote spricht der Generalsekretär des Club of Rome und Bestseller-Autor Graeme Maxton. Veranstalter des Kongresses sind die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

„Ob die Agenda 2030 geschichtsträchtig wird, liegt an uns. Denn wir sind es, die sie mitgestalten. Die globalen Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam lösen. Dazu möchten wir am 21. Oktober anregen.“, sagt Philipp Keil, Geschäftsführender Vorstand der SEZ. Neben ihm werden Anita Reddy, Bereichsleiterin Kommunale Entwicklungspolitik und Bildungsprogramme bei Engagement Global, und Gisela Splett, Staatssekretärin im Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, die etwa 500 erwarteten Gäste begrüßen.

Der britische Ökonom Graeme Maxton („Die Wachstumslüge“ und „Ein Prozent ist genug“) gibt mit seinen kritischen Theorien erste Impulse für die anschließenden Fachforen. Diese thematisieren unter anderem, wie unsere Kommunen nachhaltiger und die Bevölkerung stärker in Prozesse der „Agenda 2030“ eingebunden werden können. Es geht um Wissenstransfer in der Landwirtschaft oder neue Ansätze zur wirtschaftlichen Entwicklung in Afrika. Ein weiteres Forum beschäftigt sich mit Migranten als Partner in der deutschen Entwicklungs-, Kultur- und Bildungspolitik. Über 30 Institutionen und Organisationen gestalten die insgesamt zwölf Fachforen.

Der Eintritt ist frei. Informationen und Anmeldung: [www.sez.de](http://www.sez.de)

#### **Pressekontakt:**

Nicole Kimmel, SEZ, Tel.: 0711 / 2 10 29-40, E-Mail: [kimmel@sez.de](mailto:kimmel@sez.de), [www.sez.de](http://www.sez.de)